

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **85 (1967)**

Heft 8

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Installationsmaterialien. Referenten: *E. Suter*, Betriebschef EWA, *P. Krüsi*, Installationschef EWA.

2. Heizungs-, Lüftungs-, Klimatechnik

Freitag, 17. März, 14 bis 18 h.

Programm: Heutiger Stand der Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik, Erfahrungen im Betrieb, behördliche Vorschriften, Montageprobleme, Projektierung und Offertwesen. Referenten: *W. Woodtli*, Filialleiter Sulzer AG, Aarau, *P. Studer*, Sulzer AG, Aarau.

3. Sanitäre Installationen

Freitag, 21. April, 14 bis 18 h.

Programm: Leitsätze des Schweiz. Gas- und Wasserfachmännervereins für die Erstellung von Installationen, Wasserinstallation, Gasinstallation, Abwasserinstallation, Sanitäre Installationen unter dem Gesichtspunkt der Rationalisierung (Installationsmethoden und Devisierung). Referenten: *H. Schellenberg*, a. Dir., dipl. Ing., Zürich, *A. Badetscher*, Firma von Roll AG, *E. Wullschleger*, Wullschleger & Rütschi AG, Aarau.

Anmeldungen sind umgehend an *Jul Bachmann*, dipl. Arch., Igelweid 1, 5000 Aarau zu richten.

Informationstagung «Theorie und Anwendung der Ölhydraulik»

Wie bereits gemeldet (SBZ 1967, H. 2, S. 31), wird diese Tagung, veranstaltet von der SIA-Fachgruppe der Ingenieure der Industrie (F.I.I.), am 16. und 17. März im Hörsaal VI des Maschinenlaboratoriums der ETH, Sonneggstrasse 3, stattfinden.

Programm:

16. März

10.30 Begrüssung und Einführung durch den Tagungsleiter, Prof. Dr. *P. Profos*, ETH Zürich.

10.45 Dr.-Ing. *K. Breuer*, Düsseldorf: «Einführung in die Ölhydraulik».

14.00 Prof. Dr. *W. M. J. Schlösser*, TH Eindhoven: «Umwandlung und Transport von Energie».

16.00 Dipl. Ing. *R. Meyer*, Klus SO: «Hydrostatische Fahrzeugantriebe».

17. März

8.45 Einführung durch den Tagungsleiter, Prof. *M. Berchtold*, ETH Zürich.

9.00 Prof. Dr. *P. Profos*, ETH Zürich: «Hydraulische Signaltechnik».

11.00 Dipl. Ing. *P. Brunner*, Winterthur: «Regelung und Steuerung hydraulischer Arbeitszylinder».

14.00 Prof. *E. Matthias*, ETH Zürich: «Steuerung von Werkzeugmaschinen».

15.15 Diskussion, Zusammenfassung, Schlusswort durch den Tagungsleiter.

Anmeldeschluss: 2. März 1967. Tagungsbeiträge: 110 Fr. für Mitglieder des SIA, 150 Fr. für Nichtmitglieder, 30 Fr. für Studierende. Weitere Auskünfte erteilt das Generalsekretariat des SIA, Beethovenstrasse 1, 8022 Zürich.

Mitteilungen aus der UIA

Jahresbericht der Sektion Schweiz 1966

Den sektionsinternen Auftakt zum Berichtsjahr bildete die Arbeitssitzung in Bern vom 3. März. Vorstand, Mitglieder und Ersatzmitglieder der Arbeitskommissionen trafen sich zu gegenseitiger Orientierung und Aussprache. Haupttraktandum bildete die Diskussion des Vorschlages von Kollege *Alin Décoppet*: Vermehrter Beizug von Kollegen zur Unterstützung der Mitglieder der Arbeitsgruppen UIA. Stärkerer Kontakt der schweizerischen Mitglieder untereinander und mit den bestehenden Organisationen und Behörden wurde gefordert. Als erste derartige Diskussionsgruppe konnte *W. Aebli* (suppléant commission de l'urbanisme) mit einer schönen Anzahl welscher und deutschschweizerischer Kollegen die Stellungnahme zum UIA-Kongress in Prag 1967 vorbereiten. Der verstärkte Kontakt geschieht vor allem durch periodische «Mitteilungen aus der UIA» in der «Schweiz. Bauzeitung» unter eigener Rubrik und im «Bulletin technique de la Suisse romande». In einigen Aufsätzen hat der Generalsekretär zudem spezielle Probleme etwas breiter behandelt. Allgemein wurde diese Berner Sitzung im grösseren Rahmen sehr begrüsst und gewünscht, dass einmal jährlich eine solche Zusammenkunft organisiert werden sollte, umso mehr, als sich die Kongressperioden nach Prag wahrscheinlich auf drei Jahre erstrecken werden.

Das 4. Seminar über industrielle Architektur, in Montreux, von Kollege *J.-P. Vouga* und seinen Mitarbeitern vorbildlich organisiert, fand vom 15. bis 21. Mai statt. Leider konnte eine vorbereitete

Exkursion im Anschluss daran mangels Beteiligung nicht durchgeführt werden.

Verschiedene Kollegen konnten auf Anfrage der UNESCO als Schulexperten gemeldet werden. Mitglieder unserer UIA-Arbeitsgruppen besuchten wiederum mehrere Veranstaltungen im Ausland.

Eine Vorstandssitzung vom 14. November in Zürich war fast ausschliesslich der Frage der Verlegung des UIA-Sekretariates aus Paris gewidmet. Im Vordergrund stehen Luxemburg, Brüssel und Genf. Die Kollegen *J. Duret* und *M.-J. Saugey* haben in Genf die notwendigen Schritte unternommen, um rd. 150 m² Büroraum zur Verfügung halten zu können.

In diesem Falle wurden der SIA und der BSA gebeten, ihre Beiträge an die Sektion Schweiz zu erhöhen. Da die angespannte finanzielle Situation auch dann noch andauern wird, sollen die schweizerischen Delegierten und Teilnehmer am Kongress in Prag keine Unkostenbeiträge erhalten.

Weder im Vorstand noch bei den Mitgliedern und Ersatzmitgliedern der UIA-Kommissionen sind im Berichtsjahr personelle Änderungen eingetreten. *Jul Bachmann*, dipl. Arch. SIA/BSP, Aarau Generalsekretär der Sektion Schweiz der UIA

UIA-Preise

Im Mai 1967 werden in Wien die UIA-Preise «Sir Patrick Abercrombie», «Auguste Perret» und erstmals «Jean Tschumi» verliehen. Das Exekutivkomitee hat als Preisrichter gewählt: *G. C. Argan* (Rom), *J. Joedicke* (Stuttgart), *E. Nagy* (Budapest), *D. Rowntree* (London), *E. Beaudouin* (Paris) und *P. Vago* (Paris).

Wettbewerbe

Planung von *Varna, Bulgarien* (SBZ 1965, S. 807 und 960). Von 65 Projekten sind 12 ausgezeichnet worden und zwar mit drei ersten Preisen (Tschechoslowakei, DDR und Bulgarien), drei erste Ankäufe (UdSSR, zwei Frankreich) und sechs Auszeichnungen (drei Bulgarien, zwei Tschechoslowakei und eine Westdeutschland). Die Namen der Preisträger können beim Generalsekretariat der UIA verlangt werden.

Konferenzzentren in *Saudiarabien*. Aufträge für die Erstellung der Zentren haben erhalten: für *Riyadh* *Trevor Dannatt* (London), für *Mekka* *Rolf Gutbrod* und *Frei Otto* (Westdeutschland).

Prix d'Athènes. Der internationale Wettbewerb unter den Architekturschulen über «Eine kleine Wohngruppe» wird von folgenden Preisrichtern am 26. und 27. Juni 1967 in Prag begutachtet: *J. Dubuisson* (Paris), *K. Mayekawa* (Tokyo), *M. S. Makiya* (Bagdad), *I. Rogine* (Moskau), *K. Schwanzer* (Wien), *H. Siren* (Helsinki).

Ankündigungen

Aargauer Kunsthaus, Aarau.

Das Kunsthaus zeigt vom 25. Februar bis 27. März eine Ausstellung «Ballett und Bühnenbild, Jean Deroc als Choreograph».

Peter Trüdinger: Plastische Architektur

Kirchen- und Theaterprojekte, Bauten am Wasser und drehbare Privathäuser sind Gegenstände der Bilder und Reliefs von *Peter Trüdinger*, des Sohnes unseres in Basel und St. Gallen wohlbekannten SIA- und GEP-Kollegen *Paul Trüdinger* †. Sie werden gezeigt in der Städtischen Kunstkammer zum Strauhof, Augustinergasse 9, Zürich 1, noch bis am 11. März. Öffnungszeiten werktags 10–12.30 und 13.30–19 h, sonntags 10–12 und 14–18 h, Dienstag und Donnerstag auch 20–22 h, Montag vormittag geschlossen. Eintritt frei.

VfU, Vereinigung für freies Unternehmertum

Der Frühjahrskurs 1967 für Unternehmer und Führungsnachwuchs wird vom 6. bis 11. März im Hotel Acker in Wildhaus durchgeführt. Referenten: Dr. *Heinz Fehlmann*, Schöftland, *Pierre-André Gygi*, Biel, *Ernst Jucker*, Tann-Rüti, *Eugen Marti*, Zürich, Dr. *Karl Heinz Neumann*, Bad Boll, *Alfred R. Niederer*, Lichtensteig, Dr. *Carl Oechslin*, Schaffhausen, Dr. *Heinrich Oswald*, Thayngen, Dr. *Hans Siegwart*, St. Gallen. Anmeldungen sind zu richten bis zum 25. Febr. an das Sekretariat der VfU, Zeltweg 44, 8032 Zürich, Tel. (051) 34 46 22, wo auch weitere Auskünfte erteilt werden.

Internat. Fachmesse für Präzisionstechnik und Metrologie, Zürich 1967

Vom 9.–14. März findet in den «Züsä»-Ausstellungshallen, Zürich-Oerlikon, unter der Bezeichnung «Microtecnic 67» erstmals eine solche Messe statt. An rund 120 Ständen gelangen 946 verschiedene Produkte von 250 Lieferfirmen aus Europa und Übersee zur Schau. Zweck der Veranstaltung ist, den Fachleuten aus der Werkzeugmaschinen- und allgemeinen Maschinenindustrie ein vollständiges Angebot aller Präzisionsgeräte zu bieten. Zugelassen wurden aus-

schliesslich Erzeugnisse höchster Präzision: mechanische, optische, elektrische und elektronische Mess-, Prüf- und Kontrollgeräte aller Art, sowie Präzisionswerkzeuge und -bestandteile, erzeugt von international führenden Firmen. Die einschlägige Schweizer Industrie ist nahezu vollständig vertreten. Verantwortlicher Leiter der Veranstaltung ist Ernst Meyer, Postfach 257, 8033 Zürich.

VDI-Tagung über «Strassenplanung, Verkehrsbauten, Verkehrstechnik»

Die Fachgruppe Bauingenieurwesen des Vereins Deutscher Ingenieure veranstaltet diese Tagung, welche vom 16. bis 17. März 1967 an der Staatlichen Ingenieurschule für Maschinenwesen in Köln, Ubierring 48, stattfindet und von Regierungsbaumeister Dipl.-Ing. F. Braun geleitet wird. In 12 Vorträgen werden unter anderem behandelt: Automatisierung des Betriebes unterirdischer Verkehrsmittel mit Sonderproblemen des Überganges vom Tunnel zur Strasse, Unterirdische Verkehrsbauten in Köln (U-Bahn und Kraftfahrzeugtunnel), Die Wirtschaftlichkeit des Strassenentwurfs aus der Sicht des Verkehrsteilnehmers, Erfahrungen mit dem Einsatz von Rechnern für die Steuerung des Strassenverkehrs und Verkehrsautomation zur Optimierung des Ablaufes des städtischen Strassenverkehrs. Die Tagung ist mit einer Besichtigung der Kölner Verkehrsbauten, insbesondere der U-Bahn-Baustelle, verbunden. Anmeldungen sind bis 6. März an den Verein Deutscher Ingenieure, Abt. Organisation, 4 Düsseldorf 10, Postfach 10 250, zu richten.

P.I.B. International Symposium on Modern Optics, 1967

The seventeenth in the Polytechnic Institute of Brooklyn series of annual international symposia has been scheduled to be held at the Waldorf-Astoria Hotel in New York City on 22-24 March 1967. Further details regarding the program, registration, Proceedings, and accommodations are available from the MRI Symposium Committee, Polytechnic Institute of Brooklyn, 333 Jay Street, Brooklyn, N.Y. 11201, USA.

Kampf dem Wohnlärm

Unter diesem Thema führt der Schweizerische Hauseigentümerverband in Verbindung mit der Schweizerischen Liga gegen den Lärm am 6. und 7. April 1967 im Kurtheater Baden eine Fachtagung durch mit folgendem Programm:

1. Teil. Grundsatzfragen der Wohnlärmbekämpfung

Referenten: Nationalrat Dr. W. Raissig, Zentralsekretär des Schweiz. Hauseigentümerverbandes: «Lärmbekämpfung im Hause». Dr. O. Schenker, Geschäftsführer der Schweiz. Liga gegen den Lärm: «Juristische Aspekte». Dr. med. F. von Halle-Tischendorf, Bad Godesberg: «Medizinische Aspekte zur Sicherung der Wohnruhe». Fürsprecher Dr. Alfred Hug, Bern: «Wohnlärmbekämpfung aus der Sicht des Mieters».

2. Teil: Hilfe der Behörden

Stadtrat Dr. G. Wyss, Bern: «Rechtsmittel gegen den Lärm». Lic. iur. A. Bühler, Sektionschef im Eidg. Justiz- und Polizeidepartement: «Gesetzgeberische Massnahmen für die Lärmabwehr in Wohnbauten». W. Hess, Gesundheitsinspektor der Stadt Zürich: «Lärmbekämpfung als Teil der Wohnhygiene». M. Huber, dipl. Bauing. ETH, Liestal, als Vertreter einer kantonalen Baubehörde.

3. Teil: Baufachleute

Dipl. Arch. Lj. Trbuhovic, Dozent an der ETH, und Arch. E. Rütli, Zürich: «Wohnlärmbekämpfung in der Planung» und «Lärmschutz beim Bauen». Arch. A. Schenk, Bern: «Massnahmen in Altbauten». Dipl. Ing. Hans Schellenberg, alt Direktor des Gaswerkes der Stadt Zürich: «Lärmschutz und Sanitärinstallationen». Dipl. Ing. A. Lauber, EMPA Dübendorf: «Technische Erfordernisse für den Schallschutz im Hochbau».

Den Abschluss der Tagung bildet die Besichtigung der Demonstrationen, welche im Rahmen einer speziellen Ausstellung durchgeführt werden. Diese wird am 6. April 1967 im Anschluss an die Referate eröffnet und bietet eine umfassende Schau der Materialien, Geräte und Maschinen aus dem gesamten Gebiet der Wohn- und Baulärmbekämpfung.

Nähere Auskunft erteilt das Zentralsekretariat des Schweiz. Hauseigentümerverbandes, Genferstrasse 11, 8002 Zürich, Tel. (051) 2341 15.

Korrosion und Korrosionsschutz von Rohren und Rohrleitungen

Dies ist das Thema einer Tagung, die vom 12. bis 14. Juni 1968 in London stattfindet. Die Behandlung des Themas wird sich erstrecken auf: Korrosion und Korrosionsschutz von Rohren und Rohrleitungen

innen und aussen, metallische Werkstoffe, Kunststoffe, Beton usw., angreifende Mittel (Böden, Gase, Öl, Wasser, Abwasser und Chemikalien), kathodischen und anodischen Schutz, Werkstoffwahl und Prüfmethode. Nicht behandelt werden Hausinstallationen, Kondensatoren, Wärmeaustauscher und der Temperaturbereich oberhalb 200 °C. Anmeldungen von Vorträgen werden erbeten bis zum 31. März 1967 an Dr. E. C. Potter, c/o British Joint Corrosion Group, 14 Belgrave Square, London SW 1.

The Lighting Exhibition, London 1966

The Lighting Exhibition being held in conjunction with the world-famous *London International Engineering and Marine Exhibition* at Earls Court, London, from 25 April to 4 May, is of major importance to everyone concerned with the latest thinking in lighting technology for it constitutes one of the largest and most comprehensive displays of commercial and industrial lighting equipment and components ever assembled in the United Kingdom. Concurrently with the exhibition The British Lighting Council are promoting a series of afternoon conferences in the adjoining Cromwell Hall at Earls Court. The exhibition is sponsored by The Electric Light Fittings Association Limited and organised by F. W. Bridges & Sons Limited, 1-19 New Oxford Street, London WC 1.

2. Europäisches Symposium «Süsswasser aus dem Meer»

Dieses Symposium findet vom 9.-12. Mai 1967 in Athen statt. 136 Vorträge von bekannten Fachleuten sind im Programm enthalten. Sie behandeln folgende Themen: 1. Destillationsverfahren: Anwendung von Kernenergie, Mehrstufige Entspannungsverdampfung, andere Destillationsverfahren. Krustenbildung und deren Verhütung, Korrosionserscheinungen. 2. Membranverfahren: Elektrodialyse, Umgekehrte Osmose (Hyperfiltration), Eigenschaften der Membranen, Ionenaustausch. 3. Gefrier- und Hydratverfahren. 4. Verdampfung mittels Sonnenenergie. 5. Andere Entsalzungsverfahren. 6. Wirtschaftlichkeit der Verfahren. 7. Eigenschaften des Meerwassers. 8. Allgemeines.

Im Anschluss an das Symposium wird eine dreitägige Kreuzfahrt, ausschliesslich für Kongressteilnehmer, vorgenommen, die zu den Inseln Delos, Mykonos, Patmos, Syri und Rhodos führt. Diskussionen über die im Symposium vorgetragenen Themen werden während der Kreuzfahrt an Bord stattfinden. Ausserdem werden die Kongressteilnehmer zur offiziellen Einweihung der Patmos-Anlage (grösste Sonnendestillationsanlage der Welt) eingeladen. Ferner werden sie Gelegenheit haben, die Sonnendestillationsanlagen in Syri zu besichtigen.

Die zweite Mitteilung (deutsch, englisch, französisch), die das Programm des 2. Symposiums enthält, wird jedem Interessenten auf Anforderung vom Sekretariat der Arbeitsgruppe «Süsswasser aus dem Meer», Athen-Omonia, Postfach 1199, Griechenland, zugestellt.

Vortragskalender

Montag, 27. Febr. 1967. Holzwirtschaftliche Kolloquien an der ETH. 16 h im Hörsaal ML I, Sonneggstrasse 3. H. Strässler, dipl. Ing., Dübendorf: «Normen für die Berechnung und Ausführung von Holztragwerken».

Dienstag, 28. Febr. Linth-Limmatverband. 16.15 h im Vortragsaal des EWZ, Beatenplatz, Zürich. Dr. Th. Hunziker, Zürich: «Landwirtschaftsschutz am Zürichsee und am Greifensee».

Dienstag, 28. Febr. 1967. SIA, Sektion Baden. 20.15 h im Hotel Bahnhof, 1. Stock. Dr. Hans Titze, Baden: «Mensch und Automat».

Dienstag, 28. Febr. STV, Sektion Zürich. 20.15 h im Kongresshaus Zürich, Eingang U. Josef Stemmer, Ing., Niederlenz: «Neuere Tendenzen und Entwicklungen des Weltraumfluges».

Mittwoch, 1. März 1967. SIA, Sektion Zürich. 20.15 h im Zunfthaus zur Schmelz, Marktgasse 20. Dr. A. Schellenberg, Standard Telefon & Radio AG, Zürich: «Übermittlungssatelliten».

Donnerstag, 2. März 1967. STV, Sektion Bern. 20.15 h im Vereinshaus des KV, Zieglerstrasse 20. René Gardi: «Erlebte Sahara».

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch, O. Erb; Zürich-Giesshübel, Stafelstrasse 12, Telefon (051) 23 45 07 und 23 45 08.

Briefpostadresse: Schweiz. Bauzeitung, Postfach, 8021 Zürich